

Unser Segelkonzept: Mitsegeln - Mitanfassen - Miterleben

- Segel-Action und Segeln lernen
- Entspannen, Genießen und Faulenzen
- Erobern neuer Küstenstriche mit verträumten Buchten, weiten Stränden und pulsierenden Hafentörchen

Auf unseren Windbeutel-Urlaubstörns möchten wir diese gute Mischung ausgewogen anbieten. Natürlich ist der Segelsport von der Natur abhängig - genau das macht ihn so interessant. Eben deshalb weiß man nie mit letzter Sicherheit, ob der nächste Tag mehr „Action“ oder mehr „Relaxen“ bringt, ob wir statt des angestrebten Hafentörchens nicht in einer idyllischen Bucht ankern werden oder ob der ganze Törn nicht durch besonders viel - oder wenig - Wind bestimmt wird. Das ist der sportliche Reiz beim Segeln. Mitsegeln kann jeder, egal ob völlig segelunerfahrene „Landratte“ oder „alter Seebär“. Eine erfahrene Skipperin oder ein erfahrener Skipper weist dich in die Bedienung der Yacht ein und beteiligt dich an der Schiffsführung. Nach kurzer Zeit werden auch Neulinge das Steuer sicher in der Hand halten und die Freude am aktiven Segeln empfinden.

Bitte beachte, dass unsere Partnerveranstalter, für deren Namen und Rechnung wir in Ausnahmefällen einen Segeltörn vermitteln, unserem Konzept sehr nahe sind, aber dennoch einzelne Punkte von dieser Beschreibung abweichen können.

Das Leben an Bord einer Windbeutel-Yacht

...mag für Interessierte ohne Segelerfahrung ungewohnt oder sogar fast als Wagnis erscheinen. Tatsächlich sind unsere Segeltörns eine unkomplizierte und sportliche Erlebnisreise. Obwohl eine Segelyacht räumlich begrenzt ist, braucht niemand Angst vor zu großer Nähe zu haben. Auf der Yacht findet jede/r ihre/seine Koje. An Deck oder im Salon findet sich meist ein ruhiges Plätzchen zum Lesen, Dösen oder Musik hören. Natürlich sollte man die Bereitschaft mitbringen, sich mit anderen Mitseglern zu arrangieren und auch mal Kompromisse einzugehen.

Die täglichen Segeletappen sind meist so bemessen, dass ein Landgang immer wieder möglich ist. Deshalb ist auch Seekrankheit nur selten ein Problem. Die täglichen Erfordernisse - mal Kochen, mal Aufräumen - sind gemeinsam schnell und mit Spaß erledigt. Alle sind in angemessenem Rahmen an der Yachtführung beteiligt. Ihr gestaltet das Yachtleben und den Segelsport aktiv mit, auch wenn die Skipperin oder der Skipper aus Sicherheitsgründen das letzte Wort an Bord hat. Es ist Euer Törn zum Mitsegeln – Mitanfassen – Miterleben! Auf unseren Segeltörns sind außer den üblichen Decken und Kissen meist auch frische Bettwäsche und ein oder zwei Handtücher vorhanden oder vor Ort günstig zu mieten. Ein eigenes Badetuch sollte man mitbringen, vielleicht auch einen leichten Schlafsack in dem man, abends an Deck liegend, den wunderbaren Sternenhimmel genießen kann.

Zu Beginn des Törns wird die Bordkasse für alle laufenden Törnnebenkosten (z.B. Grundverpflegung an Bord (ohne Restaurantbesuche), Diesel, Hafengebühren, Servicepack für Endreinigung, Bettwäsche, Gas, Außenborder, Marinaentgelt für die erste und letzte Hafennacht) eingerichtet. Der Skipper/die Skipperin wird nach altem Seemannsbrauch aus der Bordkasse

mitverpflegt. Es sollte mit ca. 120 bis 200 Euro pro Person und Woche gerechnet werden. Optional kommen Restaurantbesuche und vielleicht ein Landausflug mit Roller oder Auto hinzu. Die Höhe hängt davon ab, wie nett und üppig sich die Crew an Bord verpflegen möchte und natürlich auch vom Preisniveau des jeweiligen Segelrevieres. In der Vor- und Nachsaison ist es überall recht günstig – Griechenland, Kroatien, die Kapverden und Kanaren liegen auch in der Hochsaison gut im Schnitt. In Italien und Frankreich liegt man in der Hochsaison an der oberen Grenze, in der Karibik sollten ca. 300 Euro pro Person und Woche eingeplant werden.

Segeln und Alkohol wird häufig in einem Atemzug genannt und scheint für manche miteinander verbunden. Das gilt nicht für unsere Segeltörns. Nach einem tollen Segeltag darf gern der ein oder andere Tropfen Wein oder Bier die Kehle erfreuen, auch dem „Anleger“ ist niemand abgeneigt, aber vor und während des Segelns möchten wir an Bord Skipper und Crew stets mit klarem Kopf und bestem gegenseitigen Verständnis und Rücksichtnahme erleben. Wie bei Yachtcrews üblich, wird zu Beginn des Segeltörns eine Crewvereinbarung abgeschlossen, die in den Reisebedingungen genannten Prinzipien hinsichtlich der Verantwortlichkeiten und der gegenseitigen Rücksichtnahme an Bord präzisiert.

Wer segelt mit?

Auf unseren Segeltörns treffen sich Menschen jeden Alters, die Interesse an einem erlebnisreichen, aktiven und trotzdem erholsamen Urlaub haben. Der größte Teil unserer Kunden bucht alleine oder zu zweit und liegt in der Altersspanne zwischen 30 und 60 Jahren. Aber auch jüngere und ältere Mitsegler trifft man oft bei uns an Bord. Reizt dich das aktive Yachtleben und der Segelsport und willst du dich einer Erlebnisreise an Bord einer Yacht stellen, wirst du an Bord unserer Yacht Gleichgesinnte finden.

Auf unseren Segeltörns für Singles und Alleinreisende treffen sich kontaktfreudige Menschen, die besonders gerne mit anderen zusammenkommen und bei einer besonderen Reise segel- und naturbegeisterte Menschen kennenlernen möchten. Achte bei der Ausschreibung auf mögliche Angaben zur Altersstruktur der mitsegelnden Gruppe.

Bei den Frauentörns sind segelbegeisterte Frauen unter sich. Bei Trainingstörns wird viel Wert auf die Manöver, Seemannschaft und Navigation gelegt, sodass alle Teilnehmer ihre seglerischen Fertigkeiten entwickeln können.

Unsere Skipper

...haben Spaß am Segeln und Interesse an Land und Leuten. Sie bringen weitreichende Erfahrungen, Begeisterung für das Segeln und die Freude an der Weitergabe von Wissen in Ihren Urlaub ein und fahren teilweise schon mehr als 10 Jahre für uns. Die von uns eingesetzten Skipper sind in der Regel nur einige Wochen am Stück für uns unterwegs, damit bei ihnen die Begeisterung für das gemeinsame Segeln erhalten bleibt und sich keine gruppenbedingten „Verschleißerscheinungen“ einstellen. Die Skipper sind bei uns durchweg deutschsprachig (absolute Ausnahmen können kurzfristig notwendige Ersatzskipper sein).

[Hier](#)

findest du einen kleinen Auszug aus unserem [Skipperteam](#)

Unsere Yachten

Bei den Yachten, die wir - Windbeutel Reisen - als Veranstalter einsetzen, legen wir Wert auf gut gewartete Schiffe von anerkannten Vercharterern. Unsere Törns starten und enden an der Charterbasis, sodass regelmäßige Pflege und Wartung gewährleistet sind. Dadurch ist ein hoher Segel-, Lebens- und Sicherheitsstandard gegeben. Es handelt sich durchweg um ausgewogene, schnelle, ca. 12-15 m lange Fahrtenyachten, die eine ideale Symbiose aus Sportlichkeit und Urlaubsannehmlichkeiten bieten. Sie sind umfassend ausgestattet: 3 - 6 Doppelkabinen, die es sowohl in der Variante "Doppelbett" als auch "Stockbett" gibt, geräumige Salons, gut ausgerüstete Pantry, Außen- und Innenduschen, Heißwasser, nautische Reiseführer, natürlich umfangreiche Navigationsausrüstung, Beiboot mit Außenborder,...

Bezüglich der ausgeschriebenen Yachten behalten wir uns Änderungen bei gleichem Standard vor.

Segelscheinausbildung

Du kannst bei einigen unserer Törns die Prüfungen zum SKS Segelschein ablegen. Auf allen Törns kannst du praktische Erfahrungen im Sinne einer Segelscheinvorbereitung „mitnehmen“, aber auf den Törns mit anschließender Prüfung werden die wichtigen Segelmanöver, die Navigation und die Seemannschaft vorher besonders intensiv planmäßig geübt. Die für einen SKS-Schein notwendigen 300 Seemeilen werden i.d.R. auf allen zweiwöchigen Törns zurückgelegt und dir bestätigt. Auf 1-Wochen-Törns werden i.d.R. ca. 150 Seemeilen zurückgelegt, sodass man für eine anschließende Prüfung schon tatsächliche und auch "bestätigte Segelerfahrung" mitbringen muss. Weitere Voraussetzung für den SKS ist der Sportbootführerschein See (SBFS).

Wichtige Hinweise zu deinem Segeltörn

Bei den von uns angebotenen Segeltörns handelt es sich um aktive Sportreisen, die ein höheres Maß an Eigenverantwortung und körperliche Eignung und Fitness verlangen als eine herkömmliche Pauschalreise. Mit diesen wichtigen Hinweisen zu deiner Segelreise informieren wir dich über den besonderen Charakter des Segeltörns als sportliche Spezialreise und die damit verbundenen besonderen Anforderungen an dich als Reisetilnehmer.

Bitte lies diese Hinweise – deren Kenntnis du bei Buchung bestätigst – daher aufmerksam durch.

1. Der Segeltörn als Sportveranstaltung

Der Segeltörn-Teilnehmer ist nicht lediglich ein Passagier, sondern Teil der segelnden Crew und nimmt an einer gemeinsamen Segelsport-Veranstaltung teil. Ein Segeltörn ist keine Rundreise mit vorab festgelegten und fest gebuchten Tageszielen. Maßgeblich ist lediglich das ausgeschriebene Segelrevier, in dem sich die Segelyacht aufhalten soll. Die im Katalog beschriebenen Routen haben daher nur beispielhaften Charakter. Die konkret zu segelnde Route wird im Einzelnen von der Crew gemeinsam festgelegt.

2. Sportliche Anforderungen an dich als Teilnehmer

Bei einem Segeltörn sind die Unterkunfts- und die Sportleistung, d.h. die Kojen an Bord und der Yachtsport selbst, untrennbar verbunden. Mit der Teilnahme an der Segelreise wird gleichzeitig die aktive Teilnahme des Reisenden am Segelsport erwartet. Der Mitsegler ist vom ersten Betreten der Yacht an bis zum letzten Verlassen der Yacht Teil der gesamten Crew - dazu gehören Skipper und alle Mitsegler. Die segelnde Crew trägt gemeinsam die Verantwortung für den Ablauf des Törns. Unter Einsatz seiner körperlichen Fähigkeiten und mit seiner Bereitschaft, der Crew anzugehören

und diese zu unterstützen, trägt er zum Gelingen des Törns bei. Jeder hilft an Bord beim An- und Ablegen, Segel setzen etc. Auf die persönlichen typischen Sportrisiken des Segelsports werden die Teilnehmer ausdrücklich hingewiesen.

3. Dein Verhalten innerhalb der Crew

Es ist erforderlich, dass alle Teilnehmer bei allen sportlichen Anforderungen an Bord aktiv und kameradschaftlich mithelfen. Gemeinschaftsgeist, Hilfsbereitschaft, Flexibilität, Kompromissbereitschaft, Geduld sowie Rücksichtnahme innerhalb der Crew werden vorausgesetzt.

Bei Törnbeginn ist der Abschluss einer Crewvereinbarung vor Ort, die die Rechte und Verantwortlichkeiten der Teilnehmer untereinander regelt, üblich.

4. Anforderungen an deine körperliche Konstitution

Uns ist wichtig, dass du gesund und wohlbehalten von der Reise zurückkommst und dir kein Schaden entsteht. Deshalb setzen wir gute Schwimmfähigkeit und Fitness voraus. Ein Segeltörn kann als sportliche Veranstaltung auch durch die äußeren Bedingungen zuweilen strapaziös sein. Bist du sicher, dass du den gesundheitlichen Anforderungen einer solchen Tour gewachsen bist? Überprüfe daher deine körperliche Konstitution selbst. Konsultiere ggf. deinen Arzt, um sicherzustellen, dass du den speziellen Anforderungen an Bord einer Segelyacht gewachsen bist und deine individuelle körperliche Verfassung die Teilnahme an allen geplanten sportlichen Aktivitäten ermöglicht. Auf der Reise gibt es keine unmittelbare medizinische Versorgung (vorgeschriebenes Erste-Hilfe-Set ist vorhanden).

Unsere Segeltörns sind für Crewmitglieder über 79 Jahre ungeeignet und eine Teilnahme nur in Einzelfällen möglich.

5. Umgang mit persönlichen Wertgegenständen

Es ist beim Segelsport nicht vollständig auszuschließen, dass Kleidung/Leib/Gegenstände gelegentlich feucht werden. Daher raten wir dazu, Wertgegenstände entsprechend wasserdicht zu verpacken und so während der Reise sicher aufzubewahren. Hierfür hat der Teilnehmer selbst Sorge zu tragen. Auch die Fugen des Teakdecks mancher Segelyachten können im Sommer gelegentlich abfärben, weswegen unempfindliche Kleidung getragen werden sollte.

6. Überliegezeiten - Ersatzyacht - nachträgliche Leistungsänderungen

Überliegezeiten sind Ausfallzeiten der Segelyacht zu Beginn oder während des Törns aufgrund von unvorhergesehenen Wartungs- oder Reparaturanforderungen oder sicherheitsbedingten Verzögerungen der Vorcrew. Vor dem ersten Betreten der Yacht und während des Törns sind solche Überliegezeiten von bis zu einem Tag pro 7 Tage Reisedauer hinzunehmen, wenn sie für den Reisenden im Umfang der Ziffer 4 unserer Allgemeinen Reisebedingungen (ARB) zumutbar bleiben und nicht erheblich sind (nach Ziffer 4 der ARB sind nach Vertragsschluss notwendig werdende Änderungen wesentlicher Leistungen, die nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden, zulässig, wenn sie nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt Ihrer Reise nicht beeinträchtigen). Ebenso behalten wir uns in diesem zumutbaren und normalen Rahmen der Ziffer 4 der ARB den kurzfristigen Austausch einer ausgeschriebenen Yacht bei ähnlichem Standard, d.h. dem Verhältnis von Kojen / Teilnehmer, vor. Dies kann der Fall sein, wenn die geplante Yacht nicht einsatzbereit ist. Gleiches gilt, wenn statt eines Katamarans nur eine Einrumpfyacht zur Verfügung steht. Soweit die Leistung auf einem Katamaran einen höheren Preis hat als auf einem Einrumpfbboot, erfolgt selbstverständlich ein entsprechender finanzieller Ausgleich an den Kunden.

7. Sicherheit und notwendige Mitwirkung

Bei allen Sportaktivitäten sind die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten. Sportteilnehmer, die sich nicht an die Sport- und Sicherheitsregeln halten und sich oder andere trotz einer entsprechenden Abmahnung durch den Sportbetreuer/Skipper übermäßig gefährden und die Reise stören, werden von der Sportveranstaltung fristlos ausgeschlossen. Diese Mitwirkungspflicht gilt insbesondere auch für Sportaktivitäten, die auf die Mitwirkung Einzelner in der Gruppe oder eines Partners angewiesen sind. Wird ein Sportteilnehmer derart von der Sportveranstaltung ausgeschlossen, behält der Veranstalter der Sportleistung den Anspruch auf das Entgelt, muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen und ggf. Erstattungen oder ähnliche Vorteile anrechnen lassen. Eventuelle Mehrkosten für die Rückbeförderung trägt der ausgeschlossene Teilnehmer selbst.

8. Versicherungen

Die Yachten sind vollkasko- und haftpflichtversichert, verbunden mit einem Selbstbehalt. Für diesen Selbstbehalt wird bei jedem von Windbeutel Reisen veranstalteten Törn von Windbeutel Reisen im Vorfeld eine Kautions hinterlegt oder eine Kautionsversicherung abgeschlossen. Wir empfehlen den Teilnehmern, auch persönlich für sich selbst die für die Sportaktivitäten geeignete privaten Haftpflicht- und/oder Unfallversicherungen abzuschließen, ebenso den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung und einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit sowie einer auch im Ausland gültigen Krankenversicherung.